

Pfingsten 2017

---

# CansteinKompakt



Nachrichten der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V.

---

# Liebe Freundinnen und Freunde der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

Stephan Zeipelt | Pfarrer im AmD, Geschäftsführer der vCBA in Westfalen e.V.

CansteinKompakt?! Mit diesem neuen Format wollen wir zusätzlich zum CansteinBrief kompakt und ausgewählt über unsere Arbeit berichten.

In diesem Jahr steht ja Vieles in Kirche und Gemeinde unter der großen Überschrift des Reformationsjubiläums. Manche Aktionen sind bereits durchgeführt worden, andere laufen das ganze Jahr über oder werden gerade vorbereitet. In der Evangelischen Kirche von Westfalen steht das Gedenken an den Thesenanschlag Martin Luthers vor 500 Jahren unter dem großen Oberthema „Einfach frei“. Damit soll die reformatorische Erkenntnis Luthers mit seinen vielen Facetten in den Blick genommen werden. In unserer Arbeit versuchen wir gerade die besondere Stellung der Bibel

für die Reformation, aber natürlich auch für uns, hervorzuheben und Menschen für die Heilige Schrift zu begeistern. Und da das Thema Begeisterung gerade an Pfingsten ganz aktuell ist, möchten wir in diesem Heft aufzeigen, wie und wo uns immer wieder die Bibel begeistert.

Diese Begeisterung teilen wir gerne mit den Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen: Werkstatt Bibel, Werkstatt Bibel mobil oder Vorträge und Seminare. Vielleicht gehören Sie ja auch bald (wieder) einmal dazu. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Herzliche Grüße und viel Begeisterung beim Lesen.



# You'll never walk alone!

## Oder: Die Begeisterung für die Bibel.

Stephan Zeipelt | Pfarrer im AmD, Geschäftsführer der vCBA in Westfalen e.V.



Da sitzen sie nun. In der Kabine. Eigentlich müssten sie rausgehen – aber etwas lähmt sie. Der Gegner ist übermächtig. Ihr Trainer wurde auseinandergenommen. Wie sollen sie das Spiel nun bestreiten? „Elf Freunde müsst ihr sein“ so heißt es. Aber sind sie das? Einer ist schon weg. Ein neuer zwar nachberufen, aber hat er das Potential? Peter, der Spielführer der Mannschaft zaudert noch. Draußen hört er die Menge. Haupt-

sächlich Fans des Gegners. Was kann er tun, um die eigene Mannschaft zu motivieren. Darf er das überhaupt? War er es nicht, der noch vor kurzem selbst einen erschreckenden Fehler gemacht hat. Für eine Kabinenansprache findet er keine Kraft. „Wichtig ist auf dem Platz“ – noch eine Floskel, eine Phrase. Aber wenn man sich doch erst gar nicht auf den Platz traut? Wenn man lieber in der Kabine bleibt und sehnsüchtig von vergangenen glorreichen Zeiten träumt? Während alle noch zu Boden schauen und ähnlich denken, passiert etwas. Unbeschreiblich, nicht wirklich erklärbar. Alle werden sie gepackt. Die alte „Elf“, der neue Auswechselspieler und die restlichen, die zur Mannschaft halten. Das Bild des Trainers steht ihnen vor Augen, der es immer wieder geschafft

---

hat, sie aufzubauen, aufzurütteln. „Habt keine Angst!“, „Ich bin bei euch!“, so hat er oft gesagt. Und auch wenn er jetzt nicht mit ihnen in der Kabine ist, spüren sie seine Gegenwart. Wie auf ein Wort stehen sie gleichzeitig auf, öffnen die Tür und gehen raus. Aufs Spielfeld. In die Menge. Dort, wo alle versammelt sind. Und mit diesem neuen Geist kann das Spiel beginnen ...

Der richtige Moment. Das war es, als der Heilige Geist den Jüngerkreis begeisterte und sie sich aufmachten, die erste christliche Gemeinde zu gründen, um andere für Jesus zu begeistern.

Zu Pfingsten feiern Christen den Geburtstag der Kirche. Aber diese Geburtstagsfeier soll kein bloßes Erinnern an „damals“ sein. Pfingsten will immer wieder neu gefeiert werden. Denn der Heilige Geist wehte nicht nur Petrus und den anderen um die Ohren und begeisterte sie, er will auch heute noch die Kirche und Gemeinde Christi begeistern. Die Bibel ist die Kraftquelle der

Begeisterung. In ihr offenbart sich der dreieinige Gott und tritt in unsere Gegenwart – um sie mit seiner zu füllen.

Bei aller Begeisterung sind drei Dinge festzuhalten:

1. Ich kann nur für etwas begeistern, von dem ich richtig begeistert bin.

Wir sind begeistert von den Geschichten der Bibel. Darum wollen wir mit unseren Angeboten der Werkstatt Bibel, der Werkstatt Bibel mobil und mit anderen Formaten versuchen, Lust auf die Bibel zu machen. Immer mit dem Ziel zu zeigen, dass wir in der Bibel Gott näher kennen lernen und begegnen können.



2. Ich kann mich nicht von mir aus begeistern, sondern brauche eine Begeisterung von außen.

„Das Buch ist doch von gestern!“ sagte mir einmal ein Bekannter und zeigte auf die Bibel. Mit dieser Meinung ist er nicht alleine: Glaube, Kirche und Bibel erscheinen in unserer aufgeklärten, post-modernen und multikulturellen Welt nicht zeitgemäß, sondern eben von gestern. Ich entgegnete: „Die Bibel ist sogar von vorgestern, ein uraltes Buch. Und das Erlebte hinter den Aufzeichnungen ist sogar oftmals noch älter.“

Das Gesprächsthema wechselte und irgendwann begann mein Gegenüber von „früher“ zu erzählen. Als er noch jünger, seine Kinder kleiner, das Leben leichter und – so wirkte es auf mich – der Himmel blauer, der Nachtsüßer und das Leben insgesamt besser war. „Du beklagst dich über ein Buch von gestern und doch verklärst du dein Gestern?“ fragte ich ihn. „Ich mag die Bibel gerade deswegen, weil sie nicht im Gestern bleibt.“ Die Bibel ist ein Buch von gestern, ja von vorgestern. Es ist ein Buch der Erinnerungen. Erinnerungen sind notwendig. Aber nicht um darüber zu

lamentieren, wie gut früher alles war. Wir brauchen sie, um unseren gegenwärtigen Standpunkt zu orten. Wir erinnern uns, um auch nach vorn zu blicken. Genau diese Möglichkeit, die Geradlinigkeit der Zeit gewissermaßen zu überlisten, bietet uns die Bibel. Wenn wir in die Bibel schauen, treten wir aus der Linearität unseres Lebens heraus, um gleichzeitig Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu betrachten.

3. Ich kann mich nicht allein begeistern bzw. mich begeistern lassen, sondern wahre Begeisterung geschieht in einer Gemeinschaft.

Das Lesen der Bibel in einer Gruppe hilft, Dinge zu entdecken, die allein übersehen werden können. Im gemeinsamen Austausch wird die Kraft der Texte entfaltet und wir können unser Leben im Spiegel der biblischen Personen betrachten.

Pfingsten will immer wieder neu gefeiert werden. Lassen Sie sich (neu) begeistern – für die Bibel. You'll never walk alone.

---

# dabei. du wirst staunen.

## Jugendliche lesen bei JESUSHOUSE die Bibel.

Sven Körber | Religionspädagoge, vCBA und Amt für missionarische Dienste

Ein Rückblick: Im Frühjahr diesen Jahres findet an 250 Orten JESUSHOUSE statt. Gemeinsam organisieren Gemeinden und christliche Jugendverbände eine Jugendwoche mit einem abwechslungsreichen Programm. Dabei wollen Jugendliche eingeladen werden: Erlebe Gemeinschaft. Begegne Jesus. Entdecke deinen Glauben.



An drei Wochen darf ich als Redner und Mitarbeiter teilnehmen. Dabei fasziniert

mich, wie junge Menschen der Bibel neu begegnen. Gemeinsam lesen wir an jedem Abend Texte aus dem Evangelium nach Lukas.

Dabei geht es auch um die „Emmausjünger“. Nachdem Lukas 24,13-35 einmal laut vorgelesen wurde, gibt es einige Minuten Stille, in der jede und jeder eigene Entdeckungen machen kann. Nach einer kurzen Austauschphase in Kleingruppen besteht die Möglichkeit, Fragen zu der Geschichte zu stellen. Und die Jugendlichen stellen Fragen: Wer sind die beiden Jünger? Warum wird nur einer mit Namen genannt? Wo liegt eigentlich Emmaus? Und viele weitere ...

Als Evangelist will ich versuchen zu zeigen, dass die Geschichte von damals auch mit uns heute etwas zu tun hat, zum Beispiel: Lukas nennt nur einen

Jünger mit Namen: Kleopas. Er gehörte nicht zu den zwölf engsten Begleitern von Jesus. Jesus hatte schon damals viele Leute, die ihm nachgefolgt sind. Die andere Person ist nicht benannt. Hat Lukas das hier bewusst gemacht, damit wir uns heute mit dieser unbekannt Person identifizieren können? Oder: Der Ort Emmaus liegt irgendwo im Hügelland nordwestlich von Jerusalem, allerdings gibt es einige Orte, die so heißen, so dass die genaue Lage unbekannt bleibt. Und doch: Der Name „Emmaus“ stammt aus dem Hebräischen und kann mit „Quelle“ übersetzt werden. Können wir hier darum vielleicht sagen: Emmaus wird für die beiden Jünger zum Anfang einer neuen „Christus-Erkenntnis“. Emmaus wird für die beiden zu einer „Quelle“, in der ihr Glaube an den Auferstandenen entspringt ... Der Glaube an einen Jesus, der nicht auferstanden ist, macht traurig (Vers 17!) und hoffnungslos (Vers 21!).

Ganz anders die Begegnung mit dem Auferstandenen: „War unser Herz nicht Feuer und Flamme, als er unterwegs mit

uns redete und uns die Heiligen Schriften erklärte?“ Und zum Schluss die Frage an uns heute: Was kann heute zu deinem und zu meinem „Emmaus“ werden?

Es fasziniert mich zu sehen, wie Gott selbst an diesen Abenden dabei ist. Und ich staune darüber, wie Jugendliche mit Freude in der Bibel lesen und die alten Geschichten zu ihren Geschichten machen.



Eine gute Hilfe ist dabei die BasisBibel, diese urtextnahe und verständliche Übersetzung, die gleichzeitig hochwertige Erklärungen bietet. Einige Jugendliche haben sich die kostenlose App der

---

BasisBibel zum Lukasevangelium heruntergeladen und direkt mit ihrem Smartphone die Bibel gelesen. Ob sie das auch nach JESUSHOUSE machen werden? Ich weiß es nicht – aber die einzelnen Abende haben mich ermutigt, dem Wort Gottes nicht zu wenig zuzutrauen! Gott spricht durch sein Wort – auch heute und konkret in unser Leben. Probieren Sie es doch selbst (noch einmal neu) aus! Vielleicht indem Sie noch einmal neu zur Bibel greifen, vielleicht sogar mit der BasisBibel auf dem Smartphone?

Diesen und weitere Artikel finden Sie auf dem Blog für missionarische Dienste in Westfalen: [missionarisch. praktisch. gut. www.amd-westfalen.info](http://missionarisch.praktisch.gut.www.amd-westfalen.info)



Amt für missionarische Dienste  
der Evangelischen Kirche von Westfalen

---

Info | kurz und knapp

## Präses Kurschus im Aufsichtsrat der DBG

Als Mitglied in der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG) freuen wir uns besonders, dass die Präses der Ev. Kirche von Westfalen, Annette Kurschus, auf der letzten Vollversammlung in Wittenberg (8.-9. Mai 2017) zur neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der DBG gewählt worden ist. Frau Kurschus erklärte zu ihrer Kandidatur: „Ich liebe die Bibel und mir liegt daran, dass sie möglichst viele Menschen erreicht. Dazu möchte ich gern durch die verantwortliche Mitarbeit in der Deutschen Bibelgesellschaft beitragen.“ Für diese Aufgabe wünschen wir viel Gutes und Gottes Segen.





Info | kurz und knapp

## Bibel-Poster nachgedruckt



Das Bibel-Poster erfreut sich großer Beliebtheit. Die zweite Auflage wurde bereits nachgedruckt. Auch auf dem Ev. Kirchentag in Berlin haben wir zusammen mit der von Cansteinschen Bibelanstalt in Berlin im „Zentrum Kinder“ das Bibel-Poster präsentiert und ein vielfältiges Mitmach-Programm angeboten.

Das Bibel-Poster im Format Din A0 ist zum Preis von 10,- Euro zzgl. Porto und Verpackung (ca. 6,- Euro) zu beziehen im AmD, Olpe 35, 44135 Dortmund.

Info | kurz und knapp

## „EINFACH FR3I“ Kampagne der EKvW

Für Luther war es die befreiende Entdeckung seines Lebens: Allein aus Gnade sind wir gerechtfertigt – durch Jesus Christus. Gottes Gerechtigkeit nimmt weg, was uns belastet. Unsere Schuld ist damit nicht vergessen, sondern ist benannt, vergeben und überwunden. An diese befreiende Botschaft der Reformation knüpft die Ev. Kirche von Westfalen im Jubiläumsjahr durch vielen Aktionen mit der Kampagne „EINFACH FR3I“ an. Weitere Infos gibt's unter [www.einfach-frei-2017.de](http://www.einfach-frei-2017.de).

Impressum: CansteinKompakt berichtet kompakt und ausgewählt über die Arbeit der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V., verantwortlich für den Inhalt sind Stephan Zeipelt und Sven Körber.

Bilder: Oliver Ackers/seventi.de (Seite 12) | Bernd Drescher (Seite 4, 10) | JESUSHOUSE Kraichtal (Seite 1, 6, 7) | Paulwip/pixelio.de (Seite 3) | Rüdiger Pfeffer (Seite 9)

---

Info | kurz und knapp

## Werkstatt Bibel Statistik 2016

Im letzten Jahr haben uns insgesamt 164 Gruppen in Dortmund besucht und dabei in knapp drei Stunden ein abwechslungsreiches Programm erlebt. Darunter waren 76 Konfigruppen, 49 Schulklassen und 39 Gruppen mit Erwachsenen. Wir konnten mit 3867 Menschen in unserer Ausstellung „Vom Papyrus zur App“ die Geschichte der Bibel erkunden und beim Lesen von verschiedenen Bibeltexten entdecken, wie zeitlos diese sind.



Übrigens: Ein Besuch der Werkstatt Bibel ist kostenlos. Machen Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Info | kurz und knapp

## Werkstatt Bibel mobil in Langendreer

„Die Werkstatt Bibel mobil ist ein wunderbares „Paket“, das man einfach so hinstellen und übernehmen kann! [...] Diese Ausstellung zur Bibel lebt von und mit den Beobachtungen ihrer Besucherinnen und Besucher. Sie füllen die Stationen mit Leben. Und genau dafür gibt die Ausstellung den notwendigen Raum. [...] Die Werkstatt Bibel mobil ist eine Ausstellung, die Spaß macht, Interesse weckt und alle Altersgruppen anspricht – je an anderer Stelle!“

Birgit Leimbach, Pfarrerin

Die Werkstatt Bibel mobil war im Januar zu Gast in der Pauluskirche in Bochum-Langendreer. Den kompletten Bericht gibt's zum Nachlesen auf unserer Internetseite. Anklicken lohnt sich!  
[www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de)

---

---

# Unterstützen Sie die bibelpädagogische und -missionarische Arbeit in Westfalen ...

von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen e.V. | Über uns

Die von Cansteinsche Bibelanstalt (vCBA) in Westfalen geht in ihren Ursprüngen auf die älteste Bibelanstalt der Welt zurück und trägt ihren Namen. Diese wurde 1710 in Halle/Saale mit dem Ziel gegründet, allen Menschen den Kauf einer Bibel zu ermöglichen. Ihr Gründer, Freiherr Carl Hildebrand von Canstein, hat vor allem mit seinem eigenen Vermögen den Druck günstiger Bibelausgaben ermöglicht.

Neben der Verbreitung der Bibel wollen wir heute Menschen vor allem zum Lesen der Bibel ermutigen und bieten Zugänge und Verstehenshilfen an. Die vCBA unterstützt bibelmissionarische Aktionen und Projekte innerhalb der Ev. Kirche von Westfalen (EKvW). Präsident ist der Bochumer Neutestamentler Prof. Dr. Peter Wick. Im Amt für missionarische Dienste der EKvW ist die Geschäftsstelle.



von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V.  
Olpe 35 | 44135 Dortmund | 0231 54 09 60  
[www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de) | [www.amd-westfalen.de](http://www.amd-westfalen.de)

Sie wollen die Arbeit der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V. finanziell unterstützen? **Wir freuen uns über jede Spende!**

Spendenkonto: Landeskirchenkasse Bielefeld bei der KD-Bank eG, Dortmund,  
Konto 2 000 300 023 (BLZ 350 601 90),  
IBAN: DE88 3506 0190 2000 3000 23, BIC: GENODED1DKD,  
mit dem Vermerk: von Cansteinsche Bibelanstalt



## WERKSTATT BIBEL Art

Im Herbst bieten wir in den Räumen der Werkstatt Bibel an drei Abenden die Möglichkeit, der Bibel „kreativ und kunstvoll“ zu begegnen.

Montag, 18. September 2017 | 19.00 – 21.00  
Workshop: Bible-Art-Journaling

Montag, 16. Oktober 2017 | 19.00 – 21.00  
Vortrag: Das Jesus-Bild im Wandel der Zeit.

Montag, 13. November 2017 | 19.00 – 21.00  
Workshop: Bibel-Papierkunst

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de).



Amt für missionarische Dienste  
der Evangelischen Kirche von Westfalen